



Optimistisch in das Jahr 2015

WWG lud zum Neujahrstreff ins Hotel Alter Speicher



WWG-Vorsitzender Dr. Wieland Kirchner (r.) im Gespräch mit dem Rektor der Wismarer Hochschule, Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister und der HS-Kanzlerin Dr. Meike Quaes



Im Hotel Alter Speicher stießen die Mitglieder der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft und ihre Gäste auf ein erfolgreiches Jahr 2015 an.

Gemeinsam mit Gästen aus der Kommunalpolitik und dem öffentlichen Leben der Stadt starteten über 50 Mitglieder der WWG beim Neujahrstreff in das Jahr 2015.

Dr. Wieland Kirchner richtete den Blick auf die Herausforderungen und Vorhaben der nächsten Monate. Der WWG-Vorsitzende unterstrich in seiner Ansprache, dass die Unternehmen in Wismar und Nordwestmecklenburg zum Jahresende auf eine gute Geschäftslage verweisen konnten.

Viele planen Kapazitätserweiterungen, die erwartete Geschäftsentwicklung liegt weiterhin auf hohem Niveau. Die Industrieunternehmen profitieren von der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Jedoch nehmen die Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes auch aufgrund der weltweit zunehmenden politischen Spannungen ihre Geschäftserwartungen zurück und auch die neuen politischen Rahmenbedingungen im Inland dämpfen die Erwartungen vieler Unternehmen.

Auf den Fachkräftemangel reagieren die Betriebe in Wismar und Nordwestmecklenburg aktiv mit Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattrak-

tivität z. B. durch bessere Entlohnung oder flexible Arbeitszeitmodelle. Aus- und Weiterbildung der schon vorhandenen Belegschaft ist eine weitere wichtige Maßnahme sowie Arbeitsbedingungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zunehmend geben Betriebe auch leistungsschwächeren Jugendlichen eine Chance und integrieren diese in Ausbildung z. B. mit Unterstützung (assistierte Ausbildung).

„Wir teilen die Sorge der Kreishandwerkerschaft über die aktuelle Entwicklung in der Berufsschulplanung“, betonte Dr. Kirchner, „und unterstützen deren Anliegen, einen weiteren Rückgang der im Landkreis beschulten Berufe zu verhindern.“ Die Ausbildung der Kfz-Mechatroniker in Wismar müsse gesichert werden, für die Bereiche Holz und Metall erwarten das Handwerk und die Industriebetriebe, dass der Standort Wismar nicht geschwächt, sondern für Ansiedlungen, Erweiterungen und Nachwuchsgewinnung attraktiv bleibt.

In Bezug auf die geplante Einführung der Übernachtungssteuer in Wismar stellte der Vorsitzende nochmals klar, dass sie von der WWG als untauglich-

che Maßnahme für das Haushaltssicherungskonzept der Stadt betrachtet wird, da sie ungerecht eine Branche belastet und in keiner Weise der Tourismus- und Kulturförderung dient.

Die WWG befürwortet eine öffentlich-private Kooperation zur Entwicklung eines wirkungsvollen Stadtmarketings, damit Wismars Anziehungskraft nicht nur als Tourismus- und Welterbestandort, sondern auch als attraktiver Standort für Handel, Wirtschaft und Wissenschaft gestärkt werden kann.

Termine

Montag, 26. Januar 2015

19.00 Uhr, Unternehmerabend vor Ort bei der „Ostsee Zeitung“ Wismar, Mecklenburger Straße 28

Mittwoch, 25. Februar 2015

Neujahrsempfang der Mittwochsrunde und der WWG mit dem Wirtschaftsminister

19.00 Uhr, PhanTECHNIKUM

Impressum:

Herausgeber:
Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e.V.,
Vorsitzender Dr. Wieland Kirchner
Redaktion: Friederike Zwanzig